

Allgemeine Lieferungs-, Leistungs- und Zahlungsbedingungen

I. Allgemeines

- Die nachstehenden Lieferungs-, Leistungs- und Zahlungsbedingungen gelten für alle unsere gegenwärtigen und zukünftigen Verträge, Lieferungen und sonstige Leistungen gegenüber dem Auftraggeber, einschließlich Beratungsleistungen und Auskünften. Sie gelten auch dann, wenn wir uns zukünftig bei laufenden Geschäftsbedingungen mit Unternehmen nicht ausdrücklich bei jedem Vertragsschluss darauf berufen. Sie gelten auch, wenn sich unsere Bedingungen mit denen des Auftraggebers widersprechen. Wir widersprechen unsererseits allen nicht mit unseren Bedingungen übereinstimmenden vorformulierten Vertragsbestimmungen (Allgemeine Geschäftsbedingungen) unserer Vertragspartner.
- Abweichende Bedingungen des Auftraggebers gelten nur, wenn und soweit sie von uns schriftlich anerkannt worden sind.
- Alle unsere Angebote sind freibleibend, und wir sind nur nach Maßgabe unserer schriftlichen Auftragsbestätigung verpflichtet. Uns steht das Urheberrecht an unserem Angebot zu.
- An all unseren Angeboten, Zeichnungen und Unterlagen behalten wir uns das Eigentums- und Urheberrecht vor. Sie sind ausschließlich für den Auftraggeber bestimmt und dürfen Dritten nicht ohne unsere ausdrückliche Zustimmung zugänglich gemacht werden. Eine unzulässige Weitergabe verpflichtet zum Schadensersatz. Sollte der Vertrag nicht zustande kommen, sind sämtliche Unterlagen unverzüglich an uns zurückzugeben.
- Auftraggeber i. S. d. Bedingungen sind sowohl Verbraucher, als auch Unternehmer.
- Unsere regelmäßige Arbeitszeit beträgt 7,5 Stunden pro Arbeitstag. Bei Überschreitung der regelmäßigen Arbeitszeit gilt die zusätzlich geleistete Arbeitszeit als Mehrarbeit. Für Mehrarbeit, die über die Regelarbeitszeit hinausgeht, fallen Mehrarbeitszuschläge des Grundstundenlohns an.

II. Ausführung

- Die Ausführung der angebotenen Leistung erfolgt nach vorheriger Absprache eines konkreten Termins. Die vereinbarte Ausführungsfrist beginnt nicht, wenn zuvor noch Unterlagen oder Genehmigungen vom Auftraggeber beigebracht werden müssen, ein ungehinderter Arbeitsbeginn und soweit erforderlich, eine Bereitstellung eines Strom- und Wasseranschlusses nicht gewährleistet ist oder wenn eine vereinbarte Anzahlung noch nicht eingegangen ist. Verzögert sich der Arbeitsbeginn ohne ein Verschulden unsererseits, so gilt der Tag der Bereit- bzw. Fertigstellung als Liefertag bzw. Abnahmetag für die von uns erbrachten Arbeitsleistungen. Die Einhaltung unserer Leistungsverpflichtung setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtung des Auftraggebers aus diesen oder anderen Abschlüssen voraus. Im Falle eines Annahmeverzugs oder der Verletzung von Mitwirkungspflichten durch den Auftraggeber sind wir berechtigt, den nachgewiesenen Schaden, jedoch nicht mehr als 10 % des Auftragswertes, zu verlangen. Dem Auftraggeber bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein geringerer Schaden entstanden ist.“
- Ereignisse höherer Gewalt oder Umstände, die wir nicht zu vertreten haben (z.B. Betriebsstörungen, Streiks) und die die termingemäße Ausführung des Auftrages hindern, berechtigen uns, die Erfüllung übernommener Verpflichtungen angemessen hinaus zu schieben oder, wenn uns die Leistung dadurch unmöglich wird, vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten.
- Geraten wir aus Gründen, die wir zu vertreten haben, in Verzug, kann der Auftraggeber von dem Vertrag erst dann zurücktreten oder Schadensersatz statt der Leistung verlangen, wenn er uns eine angemessene Nachfrist gesetzt und andgedroht hat, nach erfolglosem Fristablauf werde er die Annahme der Leistung ablehnen.
- Bei Teilsanierungen kann es zu Struktur- und Farbunterschieden im Bereich alt zu neu kommen, die alters-, material- oder/und handwerkstechnisch bedingt sind; dies stellt keinen Mangel dar.
- Bauseits ist bis Maßnahmenende bereitzustellen:
 - elektrische Energie zum Betreiben unserer Anlagen
 - Entleerung der Kondensatbehälter bei Trocknungsmaßnahmen
 - Bauwasser
- Technische Einweisungs-Informationen, die zu Beginn der Maßnahme durch

unsere Service-Mitarbeiter überreicht werden, sind unbedingt zu beachten. Schäden, die auf eine Missachtung der erteilten Anweisungen zurückzuführen sind, sind vom Auftraggeber zu ersetzen.

- Alle Arbeiten unsererseits erfolgen in terminlicher Abstimmung mit dem Auftraggeber.

- Wir sind berechtigt Gewerke ganz oder teilweise an Nachunternehmer zu vergeben. Die Generalunternehmerpflicht obliegt POLYGON.

III. Preise

- Unsere Preise verstehen sich in Euro ab Hauptverwaltung Olpe oder der einzelnen Niederlassungen. Es gelten die Preise zum Zeitpunkt der Auftragserteilung.
- Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist nicht in unseren Preisen eingeschlossen; sie wird in gesetzlicher Höhe am Tag der Rechnungsstellung in der Rechnung gesondert ausgewiesen.
- Beträgt die vereinbarte Frist für unsere Leistung länger als einem Monat ab Vertragsabschluss, sind wir berechtigt, die Preise nach unserer am Tag der Dienstleistung und Lieferung geltenden Preisliste zu berechnen.
- Fremdleistungen werden zum Nachweis zzgl. Regiekostenpauschale weiterberechnet.

IV. Abnahme und Gefahrtragung

- Die Gefahr geht auf den Auftraggeber über in dem Moment, in dem die Lieferung das Werk verlässt bzw. in dem wir unsere Arbeiten vollendet haben. Sofern sich der Versand ohne unser Verschulden verzögert, geht die Gefahr mit der Bereitstellung der Lieferung über.
- Sofern wir den Transport übernommen haben, bleiben Transportmittel und -wege mangels besonderer Weisung unserer Wahl überlassen - für billigste und schnellste Verfrachtung. Mehrfrachten, die aufgrund besonderer Weisung des Auftraggebers entstanden sind, gehen zu Lasten des Auftraggebers, wenn frachtfreie Lieferung vereinbart ist.
- Wird der Versand auf Wunsch des Auftraggebers hinausgezögert, so werden ihm die durch die Lagerung entstandenen Kosten, bei Lagerung in unserem Werk mindestens ½ v.H. des Rechnungsbetrages für jeden angefangenen Monat berechnet. Handelt es sich um Ware, die von uns bearbeitet wurde, so lagern wir kostenfrei in unseren Räumen bis max. vier Wochen nach Fertigstellung. Kommt der Auftraggeber in Annahmeverzug, so sind wir berechtigt, auf Kosten des Auftraggebers Lagerfläche anzumieten und die Kosten weiter zu berechnen. Weiter sind wir dann berechtigt, eine Frist zur Abnahme zu setzen und nach deren fruchtlosen Ablauf anderweitig über die Ware zu verfügen, soweit die Ware nicht bereits im Eigentum des Auftraggebers steht.
- Auf Wunsch des Auftraggebers kann die Ware auf seine Kosten gegen Diebstahl, Bruch-, Transport-, Feuer- und Wasserschäden sowie sonstige Risiken versichert werden. Die Versicherungskosten werden dem Auftraggeber gesondert in Rechnung gestellt.

V. Zahlungsbedingungen

- Wir sind berechtigt, abweichend von den Voraussetzungen des § 632 a BGB, Abschlagsrechnungen zu stellen. Leistungen, die nach Aufwand und im Stundenlohn abgerechnet werden, können wöchentlich abgerechnet werden, andere Leistungen nach Gewerken und innerhalb der Gewerke für in sich abgeschlossene Teile des Werkes.
- Unsere Rechnungen sind sofort nach Erhalt und ohne Abzug fällig.
- Bei Zahlungsverzug sind wir berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu fordern. Die Geldschuld eines Verbrauchers ist während des Verzugs mit 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz, die eines Unternehmers mit 9 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu verzinsen. Die Geltendmachung höheren Verzugschadens ist nicht ausgeschlossen.
- Eine Aufrechnung mit nicht anerkannten oder nicht rechtskräftig festgestellten Forderungen des Auftraggebers ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für ein Zurückbehaltungsrecht wegen seiner Gegenforderungen, soweit diese Ansprüche nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.
- Bei Nichteinhaltung der Zahlungsbedingungen oder bei Vorliegen von Umständen, welche die Kreditwürdigkeit des Auftraggebers zu mindern

geeignet sind, haben wir das Recht, unsere Forderungen fällig zu stellen. Sie berechtigen uns außerdem, noch ausstehende Lieferungen und Leistungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auszuführen, sowie nach angemessener Nachfrist vom Abschluss zurückzutreten und/oder wegen Nichterfüllung Schadenersatz zu verlangen.

VI. Eigentumsvorbehalt

- Wir behalten uns das Eigentum und das Verfügungsrecht an Liefergegenständen vor, bis der Auftraggeber sämtliche, auch zukünftige Forderungen aus der Geschäftsverbindung mit uns beglichen hat, auch wenn die Zahlung für besonders bezeichnete Forderungen bezahlt ist. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Liefergegenstand bei Einfügung nicht wesentlicher Bestandteil des Gebäudes oder Grundstücks ist. Entsprechendes gilt für Sicherheiten. Bei laufender Rechnung sichert das vorbehaltene Eigentum die Saldenforderungen von uns und unseren Niederlassungen.
- Soweit die Liefergegenstände wesentliche Bestandteile des Gebäudes oder des Grundstücks des Auftraggebers geworden sind, verpflichtet sich dieser, bei Nichteinhaltung der vereinbarten Zahlungstermine und ohne Vorliegen eigener Leistungsverweigerungsrechte uns die Demontage der Gegenstände, die ohne wesentliche Beeinträchtigung des Baukörpers ausgebaut werden können, zu gestatten und ihm das Eigentum an diesen Gegenständen zurück zu übertragen. Die Kosten der Demontage gehen zu Lasten des Auftraggebers.
- Werden die von uns eingebrachten Gegenstände als wesentliche Bestandteile mit einem Grundstück oder einem anderen Gegenstand verbunden oder verarbeitet, so tritt der Auftraggeber, falls durch die Verbindung oder Verarbeitung Forderungen oder Miteigentum entstehen, seine Forderungen oder sein Miteigentumsrecht an dem neuen Gegenstand in Höhe unserer Forderung schon jetzt an uns ab.

VII. Mängel, Gewährleistung

- Offensichtliche Mängel müssen innerhalb von 10 Tagen nach Erbringung unserer Leistung bzw. nach Lieferung der Ware schriftlich und detailliert gerügt werden. Verdeckte Mängel sind unverzüglich nach deren Feststellung in Textform zu melden. Für Unternehmer gilt, dass sie die Beweislast für sämtliche Anspruchsvoraussetzungen, insbesondere für den Mangel selbst, den Zeitpunkt des Mangels und die Rechtzeitigkeit der Mängelrüge tragen. Für Verbraucher gilt, dass sie uns innerhalb von zwei Monaten nach Feststellung eines Mangels in Textform informieren müssen, um ihre Gewährleistungsansprüche zu wahren. Diese Frist beginnt mit der Feststellung des Mangels. Die gesetzlichen Verjährungsfristen bleiben unberührt. Die Beweislast für den Zeitpunkt der Feststellung des Mangels obliegt dem Verbraucher nach Ablauf der sechsmonatigen Vermutungsfrist gemäß § 476 BGB.
- Bei berechtigter Mängelrüge erfolgt nach unserem billigen Ermessen nach Erfüllung entweder durch Ersatzlieferung oder durch Nachbesserung. Ausgetauschte Teile gehen in unser Eigentum über. Wird die Nacherfüllung nicht von uns in einem angemessenen Zeitraum durchgeführt, kann der Auftraggeber uns eine angemessene Frist zur Nacherfüllung setzen, nach deren Ablauf er den Kaufpreis herabsetzen oder vom Verträge zurücktreten kann. Weitergehende Ansprüche des Auftraggebers bestehen nicht.
- Ein Mangel entsteht nicht, wenn eine Glassanierung auf ausdrücklichem Wunsch des Auftraggebers als Alternative zum Austausch der Glasscheibe stattfindet. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei Sanierungsarbeiten an Glasscheiben ein erhöhtes Risiko für Glasbruch besteht, insbesondere bei Randbereichsschäden. Sollte eine Glasscheibe während des Sanierungsversuches reißen, übernehmen wir keine Haftung, es sei denn, der Schaden wurde vorsätzlich oder grob fahrlässig von uns selbst, gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen verursacht. Sanierungsarbeiten können zu Veränderungen der Glasoberfläche führen. Diese sind in der Regel für den Normalbetrachter nicht sichtbar. Je nach Licht- und Betrachtungswinkel kann die bearbeitete Stelle jedoch erkennbar sein. Wir behalten uns vor, Aufträge abzulehnen, wenn diese technisch oder fachlich nicht durchführbar sind oder kein befriedigendes Ergebnis erzielt werden kann. Der Auftraggeber wird hierüber unverzüglich informiert.
- Zugesicherte Eigenschaften müssen ausdrücklich schriftlich im Einzelnen als solche bezeichnet werden. Für das Fehlen zugesicherter Eigenschaften haften wir gemäß den entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen. Eine darüberhinausgehende Schadenersatzhaftung kommt nur in Betracht, wenn die Zusicherung ausdrücklich eine Einstandspflicht für eventuelle Schäden enthielt.
- Soweit ein Werk mangelhaft ist, kann der Auftraggeber unter den gesetzlichen Voraussetzungen und soweit nicht anders vereinbart,

Nacherfüllung verlangen, sofern sie nicht mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist oder nach angemessener Fristsetzung zur Nacherfüllung, die fruchtlos geblieben war, den Mangel selbst beseitigen, von dem Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern. Weitergehende Ansprüche des Auftraggebers bestehen nicht.

- Die Frist zur Verjährung von Ansprüchen wegen Sachmängeln beweglicher Sachen beträgt, unbeschadet der §§ 478, 479 BGB und soweit nicht ein anderes vereinbart wurde, bei einer an einen Unternehmer gelieferten Sache, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat, 3 Jahre, im Übrigen 1 Jahr.
- Für Verbraucher betragen die entsprechenden Fristen 5 Jahre und 2 Jahre. Die Frist zur Verjährung von Ansprüchen wegen Mängeln an einem Werk, dessen Erfolg in der Herstellung, Wartung oder Veränderung einer Sache oder in der Erbringung von Planungs- oder Überwachungsleistungen hierfür besteht, beträgt 2 Jahre, bei einem Bauwerk und einem Werk, dessen Erfolg in der Erbringung von Planungs- oder Überwachungsleistungen hierfür besteht, beträgt 5 Jahre, im Übrigen 1 Jahr.
- Im Übrigen gelten in Ansehung von Mängeln die gesetzlichen Bestimmungen.
- Silikonfugen sind lt. DIN 52460 Wartungsfugen und unterliegen nicht der Gewährleistung üblicher Verfügarbeiten.

VIII. Gebäudetrocknung, Leckageortung

Werden wir mit einer Gebäudetrocknung oder einer Leckageortung beauftragt - diese schulden wir jeweils als Dienstleistung - und kann diese nicht erfolgen, weil der Auftraggeber den Zugang zum Objekt zum vereinbarten Termin schuldhaft nicht gewährt, die Leckage trotz Einhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Technik nicht gefunden oder die Trocknung wirtschaftlich sinnvoll nicht durchgeführt werden kann, ist der Auftraggeber verpflichtet, unsere entstandenen Aufwendungen zu erstatten, sofern nicht die Undurchführbarkeit der Trocknung oder der Leckageortung in unseren Verantwortungs- und Risikobereich fällt.

IX. Haftung

- Wir haften auf Schadenersatz wegen Verletzung vertraglicher oder außervertraglicher Pflichten oder bei Vertragsanbahnung nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit für uns selbst, gesetzliche Vertreter oder Erfüllungsgehilfen sowie bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, soweit in diesen Bedingungen nicht abweichendes geregelt ist. Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir - außer in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit - nur für den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden.
- Wir haften gegenüber Unternehmern bei leicht fahrlässiger Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten im Übrigen nicht.
- Wir haften nicht für Schäden des Auftraggebers, die bei Vertragsabschluss nicht vorhersehbar waren, die der Auftraggeber versichert hat, für entgangenen Gewinn, Schäden aus einer Betriebsunterbrechung des Auftraggebers, sowie für Schäden, die der Auftraggeber durch mit seinem Abnehmer vertraglich vereinbarte Haftungsbeschränkung in rechtlich zulässiger und zumutbarer Weise hätte beschränken können.
- Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen betreffen nicht Ansprüche des Auftraggebers aus Produkthaftung. Sie gelten auch nicht bei uns zurechenbaren Körper- und Gesundheitsschäden oder bei Verlust des Lebens.

X. Erfüllungsort, Gerichtsstand und anwendbares Recht

- Erfüllungsort für unsere Lieferungen und Dienstleistungen ist der Sitz unseres Unternehmens in 57462 Olpe, soweit nichts anderes vereinbart wurde.
- Gerichtsstand ist bei Verträgen mit Kaufleuten oder Personen des Öffentlichen Rechts das für unseren Firmensitz zuständige Gericht. Wir sind jedoch berechtigt, den Auftraggeber auch am Ort seines Geschäftssitzes und Privatsitzes gerichtlich in Anspruch zu nehmen. Dies gilt auch für Ansprüche aus Wechsel- und Scheckverbindlichkeiten.
- Bei Meinungsverschiedenheiten aus diesem Vertrag gilt ergänzend zu diesen Vertragsbestimmungen das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- Im Falle der Unwirksamkeit einzelner Geschäftsbedingungen bleiben die übrigen Bestimmungen gleichwohl verbindlich.

General Terms and Conditions of Delivery, Service and Payment

I. General information

- 8) The following terms and conditions of delivery, service and payment apply to all our current and future contracts, deliveries and other services for the Principal, including consulting services and information. They shall also apply if we do not expressly refer to them in the future when entering contracts with companies under the current terms and conditions of business. They shall also apply if our terms and conditions conflict with those of the Principal. For our part, we reject all pre-formulated contractual provisions (general terms and conditions of business) of our contracting parties that do not comply with our terms and conditions.
- 9) The Principal's terms and conditions to the contrary shall only apply if and to the extent that we have accepted them in writing.
- 10) All our offers are subject to change without notice, and we shall only be bound by our written order confirmation. We hold the copyright to our services.
- 11) We reserve property rights and copyrights to all our offers, drawings and documents. They are intended exclusively for the Principal and may not be made available to third parties without our express consent. Unauthorised forwarding shall result in liability for damages. All documents are to be returned to us without delay in the event that the contract is not brought about.
- 12) Both consumers and entrepreneurs are principals within the meaning of these terms and conditions.
- 13) Our regular working hours are 7.5 hours per working day. If the regular working hours are exceeded, the additional hours worked are considered overtime. Overtime premiums are payable at the basic hourly wage rate for work performed in excess of the standard working hours.

II. Execution

- 9) The offered service shall be performed once a specific date has been agreed in advance. The agreed performance period shall not commence if the Principal has yet to make available documents or approvals; if unhindered commencement of work and, where necessary, the provision of electricity and water connections are not guaranteed; or if an agreed down payment has yet to be received. If the start of work is delayed for which we are not culpable, the day of readiness or completion shall be deemed the delivery date or acceptance date for the work we perform. Compliance with our performance obligation is subject to the timely and proper fulfilment of the Principal's obligations resulting from this or other agreements. In the event of default in acceptance or breach of cooperation obligations by the Principal, we shall be entitled to assert a claim for the proven damage, however, not more than 10% of the order value. The Principal reserves the right to furnish proof that the damage incurred was less than that stated in such a claim.
- 10) Events of force majeure or circumstances that are not our responsibility (e.g. operational disruptions, strikes) and which prevent the timely execution of the order, shall entitle us to postpone the fulfilment of our obligations appropriately or, if this makes it impossible for us to perform, to withdraw from the contract in whole or in part.
- 11) If we default for reasons for which we are responsible, the Principal may only withdraw from the contract or demand compensation in lieu of performance if it has set us a reasonable additional period and threatened that it shall refuse to accept the performance once the period has lapsed in vain.
- 12) In the case of partial renovations, differences may apply in structure and colour between old and new areas due to age, materials and/or craftsmanship. This does not constitute a defect.
- 13) The following is to be provided on site until the end of the work:
 - Electrical power to operate our equipment
 - Emptying of the condensate tanks during drying measures
 - Construction water
- 14) It is absolutely necessary that the technical instructions handed over by our service staff at the start of the measure are followed. The Principal is to provide compensation for damage resulting from failure to comply with the issued instructions.

- 15) All work on our part is performed in consultation with the Principal in respect of periods.
- 16) We are entitled to subcontract all or part of the work to subcontractors. The general contracting obligation is incumbent upon POLYGON.

III. Prices

- 4) Our prices are quoted in euros from our head office in Olpe or our individual branches. The prices valid at the time of placing the order shall apply.
- 5) Statutory value added tax is not included in our prices. It shall be stated separately in the invoice at the statutory rate on the date of invoicing.
- 6) If the agreed deadline for our service is longer than one month from the time of entering into the contract, we shall be entitled to charge the prices according to our price list valid on the day of service and delivery.
- 14) External services shall be charged at cost plus a flat-rate administration fee.

IV. Acceptance and passing of risk

- 5) Risk shall pass to the Principal the moment the delivery leaves the factory or the moment we have completed our work. If dispatch is delayed for which we are not culpable, risk shall pass upon provision of the delivery.
- 6) If we have assumed the transport, the means and routes of transport shall be left to our discretion in the absence of specific instructions – for the most cost-effective and fastest shipment. Additional freight charges incurred as a result of special instructions from the Principal shall be borne by the Principal if carriage paid delivery has been agreed.
- 7) If dispatch is delayed at the Principal's request, the Principal shall be charged for the costs incurred for storage. In the case of storage at our factory, this shall be at least ½ % of the invoice amount for each month or part thereof. In the case of goods that we have processed, we shall store them free of charge on our premises for up to four weeks after completion. If the Principal defaults in acceptance, we shall be entitled to rent storage space at the Principal's expense and pass on the costs. Furthermore, we shall then be entitled to set a period for acceptance and, once it has lapsed in vain, dispose of the goods elsewhere, unless the goods are already the Principal's property.
- 8) At the Principal's request, the goods can be insured at its expense against theft, breakage, transport, fire and water damage, as well as other risks. The Principal shall be invoiced separately for the insurance costs.

V. Terms and conditions of payment

- 6) We are entitled to issue partial invoices, irrespective of the provisions of Section 632a BGB (German Civil Code). Services that are billed according to costs incurred/time, and at an hourly rate, can be billed weekly. Other services can be billed according to trades and, within the trades, for self-contained parts of the work.
- 7) Our invoices fall due immediately upon receipt and without deductions.
- 8) In the event of late payment, we shall be entitled to charge interest on arrears at the statutory rate. During the period of default, interest on a consumer's debt shall be charged at 5 percentage points above the base lending rate, while interest on a business owner's debt shall be charged at 9 percentage points above the base lending rate. Asserting a claim for greater damages caused by delay is not excluded.
- 9) Offsetting against the Principal's claims that are not recognised or have not become res judicata is excluded. This also applies to a right of retention due to counterclaims, insofar as these claims are not based on the same contractual relationship.
- 10) In the event of non-compliance with the terms and conditions of payment or in the event of circumstances that are likely to reduce the Principal's creditworthiness, we shall be entitled to our claims due. You also authorise us to make outstanding deliveries and provide outstanding services only against advance payment or security, and to withdraw from the contract after a reasonable additional period and/or to claim damages for non-performance.

VI. Reservation of title

- 4) We reserve the right of ownership and disposal of delivery items until the Principal has settled all claims, including any future claims resulting from the

business relationship with us, including if payment has been made for specifically designated claims. This applies, in particular, if a delivery item is not an essential component of the building or property when installed. The same applies to securities. In the case of current accounts, the retained title secures the balance claims that we and our branches have.

- 5) Insofar as the delivery items have become key components of the Principal's building or property, the Principal undertakes, in the event of non-compliance with the agreed payment dates and without having any rights to refuse performance, to allow us to dismantle the items that can be removed without significantly impairing the structure of the building and transfer ownership of these items back to the Principal. Dismantling costs shall be borne by the Principal.
- 6) If the items we have supplied are combined or processed with a piece of land or another item as essential components, the Principal shall assign to us at this point in time its claims or co-ownership rights to the new item in the amount of our claim in the event that claims or co-ownership arise as a result of the combining or processing.

VII. Defects, warranty

- 10) Obvious defects must be reported in writing and in detail within 10 days of the rendering of our service or delivery of the goods. Hidden defects are to be reported in writing without delay once they are identified. Entrepreneurs shall bear the burden of proof for all claim requirements, in particular for the defect itself, the time of the defect and for providing notification of defects in good time. Consumers are to inform us in writing within two months of identifying a defect to retain their warranty claims. This period shall commence once the defect is identified. The statutory limitation periods remain unaffected. The burden of proof for the time of identifying the defect lies with the consumer following expiry of the six-month assumption period in accordance with Section 476 German Civil Code (BGB).
- 11) In the event of a justified complaint, we shall, at our reasonable discretion, after fulfilment, either provide a substitute delivery or subsequent improvement. Exchanged parts shall become our property. If we fail to rectify the defect within a reasonable period, the Principal may set us a reasonable period for rectifying the defect, after which it may reduce the purchase price or withdraw from the contract. The Principal shall have no further claims.
- 12) A defect does not arise if glass renovation is performed at the Principal's express request as an alternative to replacing the glass pane. It should be expressly noted that renovation work on glass panes carries an increased risk of glass breakage, particularly in the case of damage to the edges. Should a glass pane crack during the renovation attempt, we accept no liability unless the damage was caused intentionally or as a result of gross negligence on our part, on the part of our legal representatives or vicarious agents. Renovation work may result in changes to the glass surface. These are usually not visible to the average observer. However, depending on the lighting and viewing angle, the treated area may be visible. We reserve the right to refuse orders if they are technically or professionally infeasible or if a satisfactory result cannot be achieved. The Principal shall be informed of this without delay.
- 13) Guaranteed characteristics must be expressly designated as such in writing and in detail. We shall be liable for the absence of warranted characteristics in accordance with the relevant statutory provisions. Any further liability for damages shall only be considered if the assurance expressly included an obligation to pay for any damages.
- 14) If a work is faulty, the Principal may, under the statutory conditions and unless otherwise agreed, demand subsequent performance, provided that this does not involve disproportionate costs, or, after setting a reasonable period for subsequent performance that has lapsed in vain, rectify the defect itself, withdraw from the contract or reduce the remuneration. The Principal shall have no further claims.
- 15) Irrespective of Sections 478 and 479 German Civil Code (BGB), and unless otherwise agreed, the period of limitation for claims due to material defects in movable goods is 3 years for goods delivered to an entrepreneur that have

been used for a building in accordance with their normal use and have caused its faulty nature, and 1 year in all other cases.

- 16) The corresponding periods are 5 years and 2 years for consumers. The period of limitations for claims due to defects in a work the success of which consists in the manufacture, maintenance or modification of an item or in the rendering of planning or monitoring services for this purpose is 2 years. For a building and a work the success of which consists in the rendering of planning or monitoring services for this purpose, it is 5 years. In all other cases, it is 1 year.
- 17) In other respects, the statutory provisions shall apply with regard to defects.
- 18) According to DIN 52460, silicone joints are maintenance joints and are not covered by the warranty for standard jointing work.

VIII. Building drying, leak detection

If we are commissioned to dry out a building or locate a leak – which is incumbent upon us as a service – and this cannot be performed because the Principal culpably fails to grant access to the property on the agreed date, the leak cannot be identified despite compliance with generally accepted technical standards, or the drying cannot be performed in an economically viable manner, the Principal undertakes to reimburse us for the incurred expenses, unless the impossibility of performing the drying or leak identification falls within our area of responsibility and risk.

IX. Liability

- 5) Unless otherwise specified in these terms and conditions, we shall only be liable for damages due to breach of contractual or non-contractual obligations or during contract negotiations in cases of intent or gross negligence on our part, on the part of our legal representatives or vicarious agents, as well as in cases of culpable breach of essential contractual obligations. In the event of culpable breach of essential contractual obligations, we shall only be liable - except in cases of intent or gross negligence - for foreseeable damage typical for this type of contract.
- 6) We shall not be liable to entrepreneurs for slightly negligent breaches of insignificant contractual obligations.
- 7) We shall not be liable for damage incurred by the Principal that was not foreseeable at the time the contract was entered into; for damage for which the Principal has insurance cover; the loss of expected profits; damage resulting from a business interruption on the part of the Principal; or for damage that the Principal could have limited in a legally permissible and reasonable manner by way of limitation of liability contractually agreed with its customer.
- 8) The above limitations of liability do not affect the Principal's claims resulting from product liability. They also do not apply to physical injury, detrimental effects on health or loss of life attributable to us.

X. Place of performance, place of jurisdiction and applicable law

- 5) Unless otherwise agreed, the registered office of our company in D-57462 Olpe is deemed the place of performance for our deliveries and services.
- 6) The court responsible for our company's registered office is deemed the place of jurisdiction for contracts with merchants or persons under public law. However, we are also entitled to take legal action against the Principal at the location of its registered office and private residence. This also applies to claims resulting from bills and notes payable, and cheque liabilities.
- 7) In the event of disputes resulting from this contract, the law of the Federal Republic of Germany shall apply in addition to these contractual provisions.
- 8) In the event that individual terms and conditions are invalid, the remaining provisions shall nevertheless retain binding force.